

Das Konzept des kooperativen Lernens

nach Norm u. Kathy Green

Ausgangsfrage: Wie gelingt es mir als Lehrer oder Lehrerin, möglichst viele Schülerinnen und Schüler

- **aktiv in den Unterricht einzubeziehen**
- **geradezu zur Mitarbeit zu verpflichten**
- **in die Verantwortung für ihre eigenen Lernprozesse zu nehmen?**

Durch kooperative Lernmethoden

- **muss sich jeder Schüler und jede Schülerin einer Aufgabe stellen**
- **erhält er/sie eine Aufgabe für den Lernprozess in der Gruppe zugewiesen**
- **wird er/sie durch die zugewiesene Verantwortung motiviert, die notwendige Denkarbeit zu leisten**
- **entwickeln sie den Mut und die Sicherheit, im gemeinsamen Lernprozess sowohl die Rollen der Lernenden als auch der Lehrenden zu übernehmen.**

Vier Phasen des kooperativen Lernens

- **Individuelle Annäherung**
(Informieren/Nachdenken/Entscheiden)
- **Gemeinsames Erarbeiten**
(Kooperation in der Gruppe: Aufgabenmanagement/Konfliktmanagement)
- **Ergebnisaustausch**
(„Lernen und Lehren“ – „Nehmen und Geben“)
- **Präsentieren**
(Vorstellung der Ergebnisse (Folien oder PowerPoint))

Kooperatives Lernen fördert

- **die Kommunikationsfähigkeit**
„Ich muss mich mitteilen, sonst kommt die Arbeit in meiner Gruppe ins Stocken.“
- **die Teamfähigkeit**
„Nur wenn wir alle gut zusammenarbeiten, kann unsere Gruppe ihren Auftrag erfüllen.“
- **die Verantwortlichkeit**
„Ich weiß, dass sich die anderen auf mich verlassen und das ist für mich eine Verpflichtung.“
- **die soziale Sensibilität**
„Wer heute Hilfe braucht, dem gebe ich sie; vielleicht brauche ich morgen Hilfe von anderen.“